



„Ja, was glauben Sie denn?!“

Religiöse Mehrsprachigkeit in Zeiten gesellschaftlichen Umbruchs

Einladung zur Landjugendseelsorgetagung vom **13. – 15. Juli 2015** in München-Fürstenried an die Diözesan- und Kreislandjugendseelsorger in Bayern und alle Interessierten



Infos

Veranstalter

Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns
Kriemhildenstraße 14, 80639 München
www.kljb-bayern.de

Kosten

- Teilnahme an der gesamten Veranstaltung: 80,00 Euro
- Teilnahme nur am Studienteil/Austausch/Konferenzteil: 55,00 Euro

Anmeldung

Per Email: b.schmidt@kljb-bayern.de
oder telefonisch unter 089/178 651-19
oder per Telefax (siehe unten) unter 089/178 651-44
bis zum: **22. Juni 2015**

Exerzitienhaus der Erzdiözese Schloss Fürstenried

Forst-Kasten-Allee 103, 81475 München
Telefon: 089/7450829-0, Fax: 089/7450829-99
exerzitien@schloss-fuerstenried.de
http://www.schloss-fuerstenried.de

Vom Hauptbahnhof

Alle S-Bahnen Richtung Ostbahnhof bis Marienplatz, umsteigen in die U3 Richtung Fürstenried West bis Endstation Fürstenried West, dort Bus 56 Richtung Schloss Blütenburg bis Haltestelle Bellinzonastraße oder Bus 166 bis Tischlerstraße, auf der Forst-Kasten-Allee zum Exerzitienhaus.

Vom Bahnhof Pasing

Mit Bus 56 Richtung Fürstenried-West bis Haltestelle Bellinzonastraße

Mit dem Auto

Autobahn A95 München-Garmisch, Ausfahrt Nr. 3 Fürstenried West, Zufahrt über Neurieder Straße, Graubündener Straße, rechts in die Forst-Kasten-Allee zum Exerzitienhaus.

Anmeldung Telefax 089/178651-44

Hiermit melde ich mich verbindlich für die LandJugendSeelsorgeTagung „Ja, was glauben Sie denn?!“ Religiöse Mehrsprachigkeit in Zeiten gesellschaftlichen Umbruchs vom 13. bis 15. Juli 2015 – in München-Fürstenried an.

- Ich nehme an der gesamten Tagung teil
- Ich nehme nur am Studienteil (Montag bis Dienstagmittag) teil
- Ich nehme nur am Studienteil und am ersten Teil der Konferenz (Montag bis Dienstagabend) teil

- Ich nehme nur an der Konferenz (Dienstagnachmittag bis Mittwoch) teil
- Ich komme am Montag bereits zum Mittagessen
- Ich möchte am Mittwoch ein Weißwurstfrühstück
Ich esse vegetarisch vegan

Vorname, Name _____
evtl. Funktion _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____

Telefon (tagsüber) _____
evtl. Telefax, Email _____
Unterschrift _____

„Ja, was glauben Sie denn?!“

Religiöse Mehrsprachigkeit in Zeiten
gesellschaftlichen Umbruchs

Wann haben Sie, hast du zuletzt im Alltag von deinem Glauben erzählt? Nein, nicht diskutiert über Kirchensteuer, Strukturdebatten, die Reform der Kurie in Rom oder warum Frauen in der katholischen Kirche nicht geweiht werden können. Sondern wann haben Sie, hast du zuletzt über dein Bild von Gott, deine Hoffnung, deine Lebensfreude dich ausgetauscht oder über das was zum Widerstand gegen ungerechte, unfaire, lebenszerstörerische Strukturen und Handlungsweisen drängt? Eben über das, was im Innersten bewegt! Mit wem war das und wie hat sich das angefühlt?

Wir leben in einer Zeit, in der religiöse Sprache nicht mehr allen Menschen zugänglich ist und Religionen von der Gesellschaft auch aufgrund von Skandalen, Terror und Fundamentalismus in Frage gestellt werden.

Religiöse Sprache wirkt verstaubt, aus einer anderen Welt, nicht mehr passend, für das, was uns im Innersten bewegt und eigentlich alle Menschen angeht. Oft wird Glaube zu viel mit Moralisieren, Dogmatismus und Rechtsvorgaben oder Sachzwängen verbunden. Dabei geht es um die frohmachende, befreiende, lebensdienliche Botschaft Jesu Christi. Zugleich sind viele auf der Suche – nach Sinn, nach Halt, nach einer neuen Art von Gemeinschaft, Menschlichkeit, Spiritualität in Achtung vor dem Leben aller Lebewesen jetzt und zukünftiger Generationen, nach Gott....

Als Vertreterinnen und Vertreter von Kirche – sei es hauptamtlich, ehrenamtlich, beruflich oder privat – stoßen wir bisweilen an unsere Grenzen oder tun uns schwer, gerade mit Jugendlichen über Glauben, Gott ins Gespräch zu kommen.

Aber wir haben etwas beizutragen als Christinnen und Christen zu den Themen, die die Menschen im 21. Jahrhundert bewegen. Die Frage ist, wie wir es zeit- und situationsgemäß ins Gespräch bringen und im Leben verwirklichen.

Auf der Landjugendseelsorgetagung 2015 begibt sich Dr. Gotthard Fuchs mit uns mit Impulsen und Austauschrunden auf eine gemeinsame Suche nach (neuen) Wegen, Orten und Formen des Sprechens von und über unseren Glauben sei es nach Innen (christliche Welt) oder nach Außen (mit der nichtchristlichen Welt). Komm und such mit!



Dr. Gotthard Fuchs, geb. 1938, seit 1963 Priester des Erzbistums Paderborn, ist Ordinariatsrat i.R. im Bistum Limburg, tätig in der Seelsorge-, Bildungs- und Beratungsarbeit. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Geschichte und Gegenwart christlicher Mystik im Religionsgespräch der Gegenwart; Verhältnis von Therapie und Seelsorge.

Montag, 13. Juli 2015

bis 13:30 Uhr

ANREISE (Wer möchte kann bereits zum Mittagessen um 12:00 Uhr anreisen. Bitte bei der Anmeldung angeben)

14:00 Uhr

BEGRÜSSUNG, Vorstellungsrunde, Organisatorisches
THEMENSAMMLUNG für die Austauschrunden am Dienstag bzw. Mittwoch (gemeinsam mit der Landesrunde)

14:45 Uhr Kaffee

15:15 – 18:00 Uhr

STUDIEN TEIL mit Dr. Gotthard Fuchs

18:00 Uhr Abendessen

19:00 – 20:30 Uhr

FORTSETZUNG des Studienteils

Anschließend ca. 21:00 Uhr

ABENDANDACHT gemeinsam mit der Landesrunde

anschließend gemütlicher Abend

Dienstag, 14. Juli 2015

9:00 – 12:00 Uhr

FORTSETZUNG des Studienteils, dann kurze Reflexion

12:30 Uhr Mittagessen und Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr

KONFERENZTEIL gemeinsam mit der Landesrunde

- Berichte aus den Studienteilgruppen
- Aktuelles aus den Diözesanverbänden und der Landesstelle
- Termin und Themen für 2016

15:00 Uhr Kaffee

15:30 – 18:30 Uhr

KONFERENZTEIL der Landjugendseelsorgetagung u. a. mit einer Austauschrunde zu Themen der Landjugendseelsorge

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr

GEMEINSAMES ABENDPROGRAMM:
ALTERNATIVE STADTFÜHRUNG IN MÜNCHEN
anschließend gemütlicher Abend

Mittwoch, 15. Juli 2015

09:00 – 11:15 Uhr (gemeinsam mit der Landesrunde)

- Bei Bedarf: Fortsetzung gemeinsamer Konferenzteil bzw. Austauschrunde
- Schwerpunkt: ELJ-Studie „IHR Landjugend – Wie macht ihr das bloß?“ Vorstellung, Diskussion, Praxisrelevanz
- Reflexion der Tagung

11:15 Uhr

ENDE voraussichtlich mit einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück